

Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuz-Kiez



MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

**Willkommen zur
Infoveranstaltung**

09.02.2026, 18:30 Uhr
Alte Turnhalle
Holteistraße 6-9

Agenda



- Begrüßung / Thema / Ziele / Ablauf heute
- Ziele und Auswirkungen der bisher im Ostkreuzkiez umgesetzten Maßnahmen des Bezirkskonzepts „Xhain beruhigt sich“
- Podiumsdiskussion
- Einwohner*innen-Antrag zur Neuplanung im Ostkreuzkiez
- Zusammenfassung & Ausblick

Warum sind wir heute hier?

Antwort auf Einwohneranfrage EA118

Kompetenzen des Bezirks und Druck von der Straße [1]

„... Zivilgesellschaftliches Engagement und ziviler öffentlicher Protest, ob analog oder digital, erhöht die Sichtbarkeit und Relevanz von Anliegen in übergeordneten Parlamenten und gegenüber Landes- und Bundesregierung und erzeugt dort auf demokratischem Weg Handlungs(d)ruck.

Die zuständigen Politiker*innen können so erfahren, dass ihre Wähler*innen eine Sache unterstützen oder eine Not haben, in der sie Hilfe bei ihren Volksvertreter*innen suchen ...“

Florian Schmidt

Bezirksstadtrat für Bauen, Planen, Kooperative Stadtentwicklung

Verkehrsberuhigung im Ostkreuz-Kiez

Ziele des Bezirksamts ^[1]

„... Das Konzept verfolgt zwei übergeordnete Ziele:
die **Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Fußverkehr** und
die **Reduktion von Durchgangsverkehr in den Nebenstraßen ...**“

→ **Diese Ziele werden von uns grundsätzlich geteilt.**

Verkehrsberuhigung im Ostkreuz-Kiez:

Ziele des Bezirksamts

„... Reduzierung des Durchgangsverkehrs ... **positive Auswirkungen** ... insbesondere durch die **Reduktion von NOx, Feinstaub und CO₂** ...“ [1]

„...**Nebenstraßen ... priorisieren ... für ... Anwohner*innen, Schüler*innen, Handwerksbetriebe, medizinische Versorgungseinrichtungen, Paket- und Pflegedienst, Müllabfuhr usw. ...**“ [2]

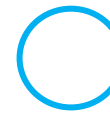
„... **möglichst keine Verlagerungseffekte** auf andere Nebenstraßen ...
... **Die Änderungen der Verkehrsflüsse werden evaluiert werden, so dass im Bedarfsfall nachgesteuert werden kann** ...“ [2]

Maßnahmen - Aktueller Status



DAS VERKEHRSKONZEPT FÜR DEN OSTKREUZ-KIEZ

- Einbahnstraße
- Fahrrichtung für Kraftfahrzeuge
- Modaler Filter
- Fußgänger*innenzone oder Autofreier Abschnitt
- Schulzone (durchfahrbar)
- Fahrradstraße (Anlieger frei)
- Hauptverkehrsstraße
- Grundschule
- Wendestelle für Kfz



umgesetzt



In Planung

Mehr Informationen auf www.xhain-beruhigt.berlin und auf www.berlin.de/ba-fk/vb-ostkreuz-kiez

Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Versuch einer Zwischenbilanz



- Positive Veränderungen
- Veränderungen mit gemischter Bilanz
- Negative Veränderungen

Sicherheit für Fußgänger*innen

Positive Veränderungen



Querungshilfen für Fußgänger*innen 2025 im Ostkreuzkiez

- Bordstein- Absenkung: Wühlisch/Seumestraße
- Gehweg-Vorstreckung: Scharnweber/Kinzigstraße
Weser/Holteistraße
- Mittelinsel: Grünberger/Gabriel-Max-Straße

Punktuelle Verbesserungen zur sicheren Straßenüberquerung

Situation für Fußgänger*innen

Studie Mobilität in Städten (TU Dresden)

Verkehrsmittelwahl (mittlerer Werktag)

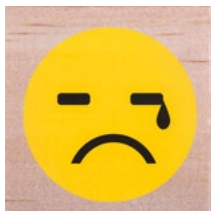
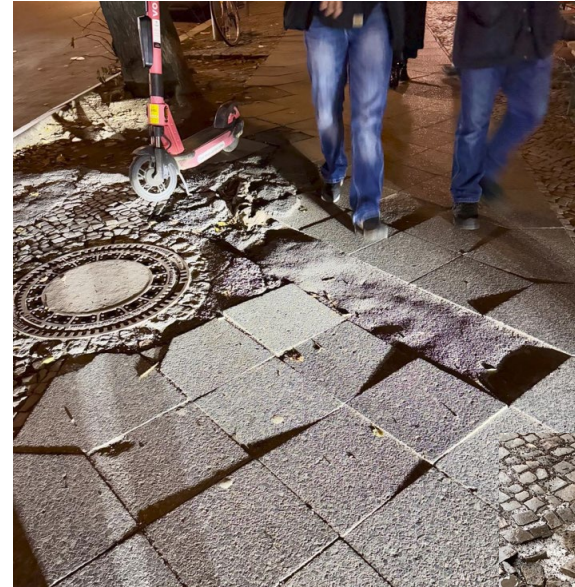
nach Quartal in Friedrichshain-Kreuzberg [1]

Quartal	Zu Fuß	Fahrrad
Januar–März	39,5 %	18,7 %
April–Juni	38,2 %	34,8 %
Juli–September	36,4 %	32,3 %
Oktober–Dezember	40,2 %	23,6 %

- Zufußgehen → häufigste Fortbewegungsart
- **Primärer Ort → Gehwege**
- Situation → sehr viele Gehwegschäden
- **Trotzdem sind Gehwegsanierungen nicht Teil des Konzepts**
- Fokus aktuell:
 - Reduzierung des Autoverkehrs
 - Priorität des Radverkehrs

→ Dringend erforderlich: Vorrang der Gehwegsanierung vor anderen Maßnahmen

Unsicherheit und Gefährdung der Fußgänger*innen



Nicht hinnehmbare Gehwegschäden !

Radverkehr

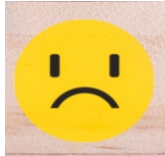
Veränderungen mit gemischter Bilanz



Radweg Revaler Straße

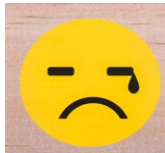


Durchgängige separate Radspur



Abtrennung durch Beton-Schwellen

- Stolperfallen für Fußgänger*innen
- Erschwerung des Linksabbiegens für Radfahrer*innen
- Probleme beim Überholen innerhalb der Radspur
- Im Dunkeln schlecht zu erkennen
- Winterdienst kann nicht räumen



Keine Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- kein Gegenwert für gesperrte Parkboxen, fehlende Gestaltung/ Flächenbegrünung
- Bänke am Späti als einzige „Gestaltung“ führen zu Lärm- und Müllbelästigung der Anwohner*innen

Radverkehr

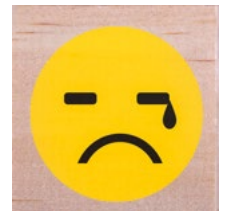
Veränderungen mit negativer Bilanz



Gärtner-/ Modersohnstraße zwischen Wühlischstraße und Revaler Straße



- Einengung Modersohnstraße durch Fahrradbügel zwischen Simplon- und Revaler Straße
 - Behindert Radfahrer von der Modersohnbrücke oder Revaler Straße kommend
 - **Gefährdung** bei entgegenkommendem Verkehr
- Sperrung der Einfahrt von Kfz von der Wühlischstraße in die Gärtnerstraße Richtung Modersohnbrücke
 - Beruhigung für wenige bedeutet eine Mehrbelastung für viele Anwohner!
 - Belastet andere Nebenstraßen
 - **Verursacht Umgehungsverkehr**
 - **Geringer Vorteil für Radfahrer**



Schulzonen Scharnweber- und Simplonstr.

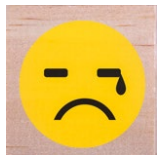
Veränderungen mit gemischter Bilanz



→ **Auto als Unfallrisiko vor der Schule entfällt**



- Vermittlung eines falschen Sicherheitsgefühls für die Kinder
- Gefährdung spielender Kinder durch durchfahrende Zweiräder
- Keine Beaufsichtigung der spielenden Kinder in der Schulzone
- Aktuelle Gestaltung ist weder nachhaltig noch qualitätssteigernd
- Lärmbelästigung der Anwohner, v.a. abends Partylärm im Sommer



→ **Erhöhung des Umgehungsverkehrs** in Kombination mit den Modalfiltern in der näheren Umgebung, mit Mehrbelastung v.a. in der Weichsel- und Jungstraße

Ziel des Bezirksamts: Durchgangsverkehr reduzieren

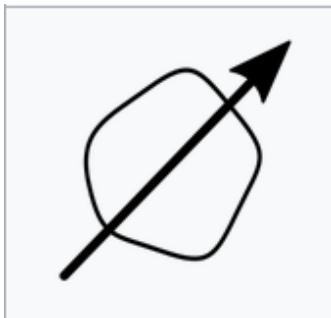


Konzept zur Verkehrsberuhigung im Ostkreuz-Kiez im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Ergebnisbericht vom 25.09.2024 [1]

„... Reduktion des allgemeinen Aufkommens an gebietsfremdem Kfz-Verkehr ...“

Definitionen: Durchgangsverkehr und Anliegerverkehr [1]

Durchgangsverkehr

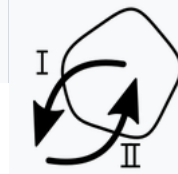


Führt durch
das
betrachtete
Gebiet
hindurch

Beginn und Ende außerhalb,
ohne Ziel im Gebiet

Anliegerverkehr

Quellverkehr



Aus dem Kiez heraus
z.B. zur Arbeit

Zielverkehr



In den Kiez hinein
z.B. Dienstleister

Binnenverkehr



Nur
innerhalb
des
Kiezes

z.B. Kiez-Einkauf
Friseurbesuch,
Arztbesuch ...

Umgehungsverkehr Veränderungen mit negativer Bilanz

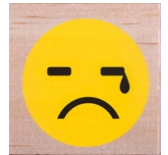


DAS VERKEHRSKONZEPT FÜR DEN OSTKREUZ-KIEZ

- Einbahnstraße
- Fahrtrichtung für Kraftfahrzeuge
- Modaler Filter
- Fußgänger*innenzone oder Autofreier Abschnitt
- Schulzone (durchfahrbar)
- Fahrradstraße (Anlieger frei)
- Hauptverkehrsstraße
- Grundschule
- Wendestelle für Kfz



**Maßnahme blockiert
motorisierten
Anliegerverkehr !**



Früherer Weg
 Aktueller Weg

**Konsequenz für Nahversorger:
Umsatzverluste/ Kundenverluste**

**Fazit der Betroffenen:
Einkauf im Kiez unmöglich gemacht**

Mehr Informationen auf www.xhain-beruhigt.berlin und auf www.berlin.de/ba-fk/vb-ostkreuz-kiez

Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Durch **Teilung in 3 Gebiete** wird ein Teil des Ostkreuz-Kiez Binnenverkehrs zum „Durchgangsverkehr“



Info-Veranstaltung, 09.02.2026
 Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Umgehungsverkehr Veränderungen mit negativer Bilanz

MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

DAS VERKEHRSKONZEPT FÜR DEN OSTKREUZ-KIEZ

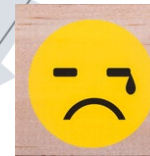
- Einbahnstraße
- Fahrtrichtung für Kraftfahrzeuge
- Modaler Filter
- Fußgänger*innenzone oder Autofreier Abschnitt
- Schutzzone (durchfahrbar)
- Fahrradstraße (Anlieger frei)
- Hauptverkehrsstraße
- Grundschule
- Wendestelle für Kfz



- Früherer Weg:
einfache Strecke 0,8 km
- In Zukunft
einfache Strecke 2,1km,

Statistik*:

- Pro Fahrt +162,5% mehr Strecke und CO₂
 - Bei nur 1 Hin- und Rückfahrt/ Woche
→ ~23 kg mehr CO₂/Jahr/Pkw*
- (*durchschnittlicher CO₂ Ausstoss 170g/km [1])



CO₂ Negativ-Bilanz durch Maßnahmen des Bezirks !

Mehr Informationen auf www.xhain-beruhigt.berlin und auf www.berlin.de/ba-fk/vb-ostkreuz-kiez

Studie Mobilität in Städten

Wie sind die Anwohner*innen im Bezirk unterwegs?



Wohnbevölkerung

Wegeanteile nach Hauptverkehrsmittelgruppe		Binnenverkehr	Quell- u. Zielverkehr	Alle Wege
* Mittlerer Werktag				
	Zu Fuß	39,9 %	0,0 %	38,7 %
	Fahrrad	27,8 %	0,4 %	27,0 %
	Motorisierter Individualverkehr	7,4 %	39,2 %	8,4 %
	ÖPNV	24,9 %	60,5 %	25,9 %
	Summe	100 %	100 %	100 %

→ 39% Pkw- Wegeanteile im Quell- und Zielverkehr* von Anwohner*innen des Bezirks

* (primär Weg zu/vom Arbeitsplatz/Dienstort)

→ Wirtschaftsverkehr und Verkehr der Personen von außerhalb in der Studie NICHT erfasst.

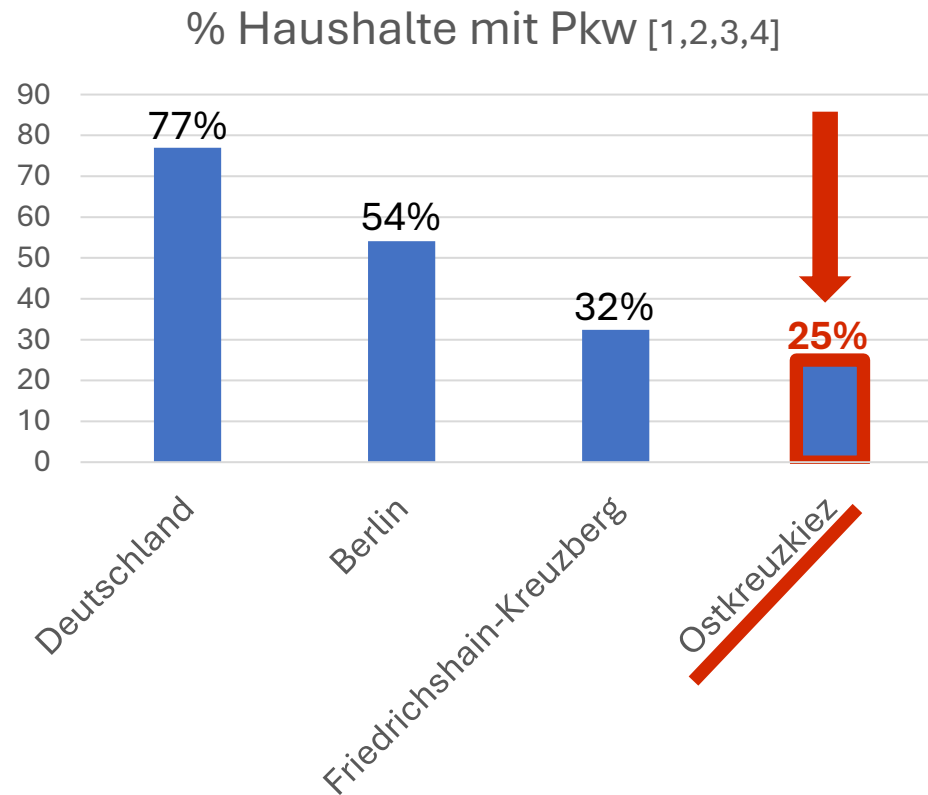
→ **ALLE Verkehre müssen im Konzept berücksichtigt werden!**

Ziel: Verbesserung der Aufenthaltsqualität

„ ... Möglichkeit für eine **verbesserte Aufenthaltsqualität** und die Stärkung **grüner Infrastruktur** ...“ [1]

- Teilweise Umwidmung von Parkplätzen
- Einrichtung von Fußgängerzonen

Parkplätze für Anwohner, Gewerbetreibende, Dienstleister ...



**Ostkreuzkiez:
Geringster Anteil von Pkw pro Haushalt**

**Trotzdem hoher Druck auf Anwohner*innen
mit Pkw aufgrund der Umwidmung von
Stellplätzen im Rahmen der
Konzeptumsetzung**

Parkplätze für Anwohner, Gewerbetreibende, Dienstleister ...



Bisherige Aussagen Bezirksamt

„...Durch die aktuellen zur Verkehrsorganisation im Ostkreuzkiez durchgeführten Maßnahmen **entfallen nur wenige Kfz-Stellplätze** ...“ [1]

„...Durch die Maßnahmen der Verkehrsberuhigung des Ostkreuzkiezes **entfallen keine Kfz-Parkstände in größerer Zahl**...“ [2]

Bezirksstadträtin Annika Gerold, jeweils 11.12.2024

Was ist wenig?

Parkplatz-Situation

Veränderungen mit negativer Bilanz



Nur im Teilgebiet C (markierter Bereich)
bisher 367 (~29%) Kfz-Parkplätze weniger! [1,2]



Aktuelle Nutzung der entfallenen Parkplätze	Anzahl [2]
Fahrradweg Revaler	151
Ladeplatz für E-Autos	6
Lieferzonen	46
Fahrrad – Parkplätze	74
Fußgängerzonen, Sitzbänke, sonstiges	90
Gesamt bisher entfallen	367

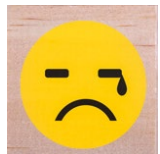
Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Fußgängerzone Simplonstr./Gabriel-Max-Str.

Veränderungen mit negativer Bilanz



- Konzept?
- Finanzierung?
- Termine?



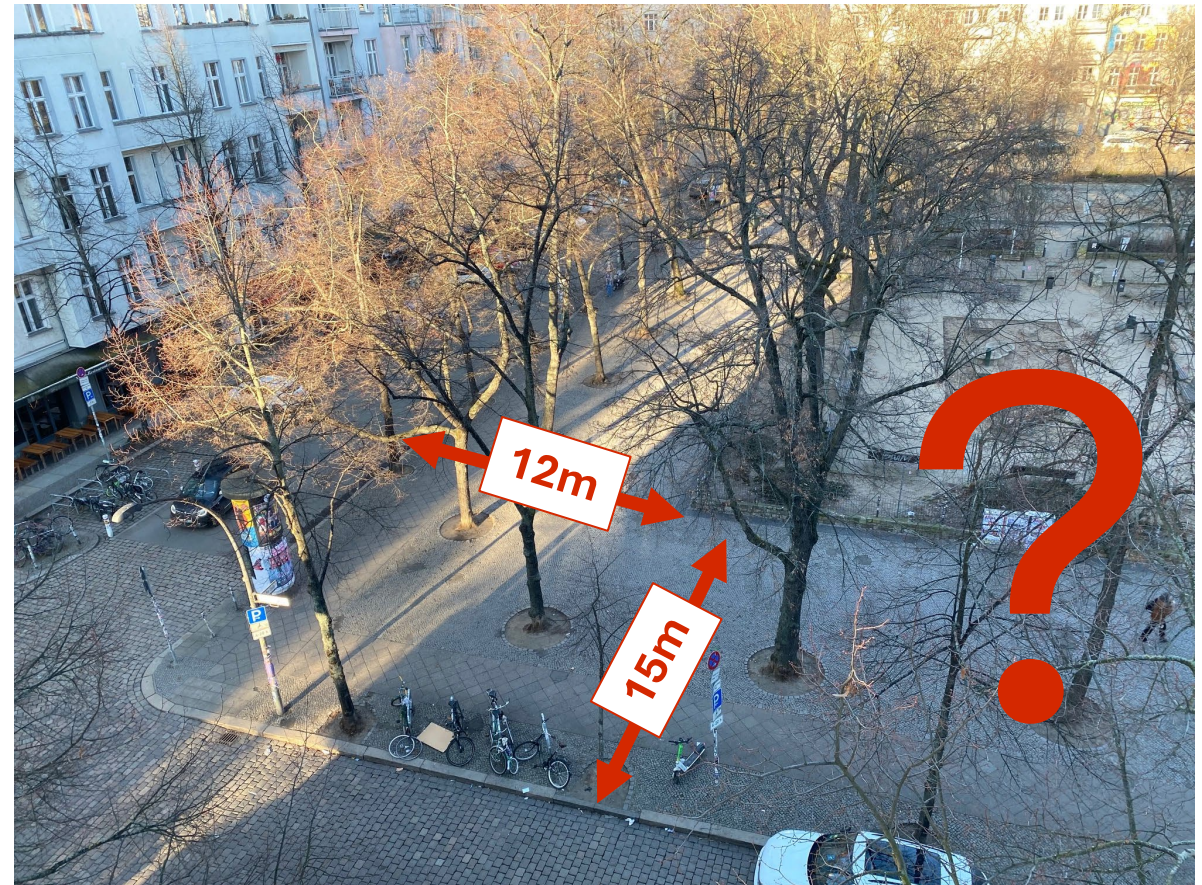
- **Straßenland bereits entwidmet** und durch Poller abgesperrt
- Grünfläche aktuell verwahrlost



Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Was passiert mit dem Gartendenkmal Boxhagener Platz ?

- Begründung für geplante Entwidmung dieser Straßenabschnitte für eine Fußgängerzone?
- Gestaltungskonzept unter Einbeziehung der Anwohner*innen?
- Berücksichtigung Denkmalschutz Gartendenkmal Boxhagener Platz [1] inkl. Umgebungsschutz ?
- Berücksichtigung Lieferverkehr Gewerbe?
- Finanzierung?



Podiumsdiskussion

MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

Abgesagt
4.2.26



- Annika Gerold (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)
 - Bezirksstadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt
- Arne Herz (CDU)
 - Staatssekretär Mobilität und Verkehr, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- Gundel Riebe
 - Senior*innenvertreterin BVV Friedrichshain-Kreuzberg, Berliner Mieterverein, Bezirksleitung Friedrichshain-Kreuzberg
- Fabian Reichert
 - Gewerkschaft der Polizei
- Maik Thaut
 - Nahversorger (EDEKA), Traveplatz
- Dennis Henkelmann
 - Nahversorger (REWE), Revaler Straße

Fazit der Zwischenbilanz

Anpassungen des Konzepts und der Maßnahmen sind notwendig

- Für die Zielerreichung
- Für das Funktionieren der Abläufe im Kiez
- Für die Lebensqualität

Einwohner*innen-Antrag an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV)

- Beauftragung des Bezirksamts die Forderungen umzusetzen
- Vierteljährlicher Bericht

Einwohner*innen-Antrag - Kernpunkte [1]

1. Sofortiger Stopp der weiteren Umsetzung des Verkehrsberuhigungskonzepts in der jetzigen Form

2. Priorisierung der Gehwegsanierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen, sowie Instandsetzung und Pflege der **Grünflächen und Spielplätze**

4. Erhalt der Parkplätze unter Berücksichtigung des tatsächlichen Park- und Ladebedarfs von Anwohner*innen und Gewerbe

3. Durchlässigkeit für den Anliegerverkehr
Einsatz niedrigschwelliger Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

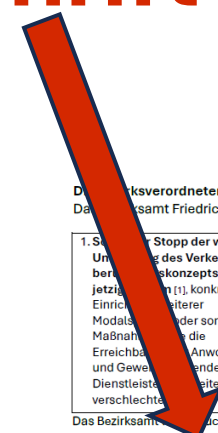
5. Keine Fußgängerzone am Boxhagener Platz, ohne Begründung, abgestimmtes Konzept unter Beteiligung der Anwohner*innen, Finanzierung

Einwohner*innen-Antrag Unterstützungsunterschrift



• WER?

- **Alle EU-Bürger*innen, die im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg am Tag der Unterschrift seit mindestens 3 Monaten im Melderegister verzeichnet sind (Wohnadresse im Bezirk)**
- **Alter mindestens 16 Jahre**



Einwohner*innen-Antrag: Neuplanung Verkehrsberuhigung Ostkreuzkiez

Die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen:
Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wird ersucht, im Rahmen seiner Zuständigkeit bzw. im Austausch mit anderen Behörden folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Stopp der weiteren Umsetzung des Verkehrsberuhigungskonzepts in der jetzigen (n1); konkret keine Einrichtung weiterer Modals oder sonstiger Maßnahmen, die die Erreichbarkeit von Anwohner und Gewerbetreibende, Gäste, Dienstleistungsanbieter verschlechtern.	2. Priorisierung der Gehwegsanierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, sowie Fokus auf Grünpflege und Spielplatz-instandhaltung für eine echte Verbesserung der Lebensqualität im Kiez	3. Wiederherstellung bzw. Erhalt der Durchlässigkeit für den Anliegerverkehr durch Anpassung der Verkehrsführung, insbesondere die Wiederöffnung der Modersohnstraße zwischen Wühlichstraße und Revaler Straße für den motorisierten Verkehr beidseitig befahrbar und gezielter Einsatz niedrighschwelliger Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie z.B. Tempolimit 20 km/h, Temposchwellen z.B. an Schulen, Kitas, Spielplätzen, Gehwegvorstreckungen, Querungshilfen etc. an den evaluierten Gefahrenstellen.	4. Erhalt der Parkplätze unter Berücksichtigung des Park- und Ladebedarfs für Anwohnende sowie das im Kiez ansässige Gewerbe und die Nahversorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf.	5. Verzicht auf Entwidmung von Straßenland zur Einrichtung einer Fußgängerzone am Boxhagener Platz, so lange für diese Maßnahme weder eine Begründung über Ort und Ausmaß vorliegt noch ein unter Beteiligung der Anwohner*innen erarbeitetes Gestaltungskonzept und eine entsprechende Finanzierung.
--	---	--	--	---

Das Bezirksamt berichtet, mindestens vierteljährlich über den Fortgang zur Entwicklung und Umsetzung zu berichten.

Unterstützungsunterschrift (Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!): Ich unterstütze den Einwohnerantrag.

Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung EU-Bürger*in und mindestens 16 Jahre alt sind sowie an diesem Tag im Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das Gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Detaillierte Erläuterungen und Begründung umseitig.

Nr.	Familienname	Vorname	Geburts-tag	Straße und Hausnummer <small>(im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg am Tage der Unterschrift)</small>	PLZ	Tag der Unterschrift	Unterschrift	*nicht von den Unterzeichnenden auszufüllen	
								Gültig*	Ungültig*
1									
2									
3									

Ämliche Bescheinigung: Bezirksamt _____ von Berlin – Bezirkswahlamt - _____
 Der/die Unterzeichner/in Nr. _____ ist nicht unterschriftsberechtigt, weil _____ (Begründung in Kurzform)

Dienstsiegel _____ Im Auftrag _____

Name der Initiative: Bürger*innen-Initiative Mitbestimmung-Fhain, 10245 Berlin; www.mitbestimmung-fhain.de

Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Einwohner*innen-Antrag Unterstützungsunterschrift



• WIE?

- Handschriftlich in Druckschrift
- Alle Felder ausfüllen
- Datum und Unterschrift
- Keine Zusätze, Bemerkungen

Einwohner*innen-Antrag: Neuplanung Verkehrsberuhigung Ostkreuzkiez

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wird ersucht, im Rahmen seiner Zuständigkeit bzw. im Austausch mit anderen Behörden folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Stopp der weiteren Umsetzung des Verkehrsberuhigungskonzepts in der jetzigen Form (1), konkret keine Einreichung weiterer Maßnahmen oder sonstiger Maßnahmen, die die Erreichbarkeit für Anwohner und Gewerbetreibende, Gäste, Dienstleistungsanbieter verschlechtern.	2. Priorisierung der Gehwegsanierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, sowie Fokus auf Grünpflege und Spielplatzinstandhaltung für eine echte Verbesserung der Lebensqualität im Kiez	3. Wiederherstellung bzw. Erhalt der Durchlässigkeit für den Anliegerverkehr durch Anpassung der Verkehrsführung, insbesondere die Wiederöffnung der Modersohnstraße zwischen Wühlischstraße und Revalar Straße für den motorisierten Verkehr beidseitig befahrbar und gezielter Einsatz niedrighwelliger Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie z.B. Tempolimit 20 km/h, Temposchwellen z.B. an Schulen, Kitas, Spielplätzen, Gehwegvorstreckungen, Querungshilfen etc. an den evaluierten Gefahrenstellen.	4. Erhalt der Parkplätze unter Berücksichtigung des Park- und Ladebedarfs für Anwohnende sowie das im Kiez ansässige Gewerbe und die Nahversorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf.	5. Verzicht auf Entwidmung von Straßenland zur Einrichtung einer Fußgängerzone am Boxhagener Platz, so lange für diese Maßnahme weder eine Begründung über Ort und Ausmaß vorliegt noch ein unter Beteiligung der Anwohner*innen erarbeitetes Gestaltungskonzept und eine entsprechende Finanzierung.
---	--	--	--	---

Das Bezirksamt ist verpflichtet, mindestens vierteljährlich über den Fortgang zur Entwicklung und Umsetzung zu berichten.

Unterstützungsunterschrift (Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!): Ich unterstütze den Einwohnerantrag.
Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung EU-Bürger*in und mindestens 16 Jahre alt sind sowie an diesem Tag im Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das Gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Unterstützungsunterschrift (Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!): Ich unterstütze den Einwohnerantrag.

Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung EU-Bürger*in und mindestens 16 Jahre alt sind sowie an diesem Tag im Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das Gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Detaillierte Erläuterungen und Begründung umseitig.

Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdag	Straße und Hausnummer <small>(im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg am Tage der Unterschrift)</small>	PLZ	Tag der Unterschrift	Unterschrift	*nicht von den Unterzeichnenden auszufüllen	
								Gültig*	Ungültig*
1	Musterfrau	Monika	1.1.1991	Yorckstraße 70	10965	10.02.26	<i>[Handwritten Signature]</i>		
2	MUSTERMANN	MANFRED	30.12.85	GRÜNBERGER STR. 87	10245	15.02.26	<i>[Handwritten Signature]</i>		
3									

Geburtsdag	Straße und Hausnummer <small>(im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg am Tage der Unterschrift)</small>	PLZ	Tag der Unterschrift	Unterschrift	*nicht von den Unterzeichnenden auszufüllen	
					Gültig*	Ungültig*

_____ von Berlin – Bezirkswahlamt - _____ Dienststempel Im Auftrag _____

Unterschriftsberechtigt, weil _____ (Begründung in Kurzform)

Bestimmung-Fhain, 10245 Berlin; www.mitbestimmung-fhain.de

Keine elektronische Übermittlung → Gültig sind nur handschriftliche Unterschriften auf Papier

Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez

Einwohner*innen-Antrag Unterstützungsunterschrift



- **WANN?**

- Ab sofort

- **WO?**

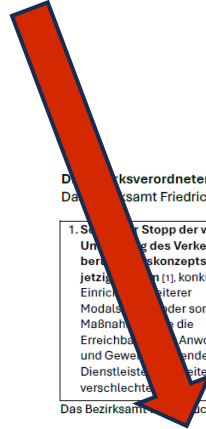
Heute → **HIER**

Ab morgen:

JoHolz → Krossener Str. 18

Mo-Do 7:00 – 15:00 Uhr

Fr 7:00 – 12:00 Uhr



Einwohner*innen-Antrag: Neuplanung Verkehrsberuhigung Ostkreuzkiez

Die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen:
Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wird ersucht, im Rahmen seiner Zuständigkeit bzw. im Austausch mit anderen Behörden folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Stopp der weiteren Umsetzung des Verkehrsberuhigungskonzepts in der jetzigen (n.1); konkret keine Einrichtung weiterer Modals oder sonstiger Maßnahmen, die die Erreichbarkeit von Anwohner und Gewerbetreibende, Gäste, Dienstleistungsanbieter verschlechtern.	2. Priorisierung der Gehwegsanierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, sowie Fokus auf Grünpflege und Spielplatz-instandhaltung für eine echte Verbesserung der Lebensqualität im Kiez	3. Wiederherstellung bzw. Erhalt der Durchlässigkeit für den Anliegerverkehr durch Anpassung der Verkehrsführung, insbesondere die Wiederöffnung der Modersohnstraße zwischen Wühlichstraße und Revaler Straße für den motorisierten Verkehr beidseitig befahrbar und gezielter Einsatz niedrighschwelliger Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie z.B. Tempolimit 20 km/h, Temposchwellen z.B. an Schulen, Kitas, Spielplätzen, Gehwegvorstreckungen, Querungshilfen etc. an den evaluierten Gefahrenstellen.	4. Erhalt der Parkplätze unter Berücksichtigung des Park- und Ladebedarfs für Anwohnende sowie das im Kiez ansässige Gewerbe und die Nahversorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf.	5. Verzicht auf Entwidmung von Straßenland zur Einrichtung einer Fußgängerzone am Boxhagener Platz, so lange für diese Maßnahme weder eine Begründung über Ort und Ausmaß vorliegt noch ein unter Beteiligung der Anwohner*innen erarbeitetes Gestaltungskonzept und eine entsprechende Finanzierung.
---	---	--	--	---

Das Bezirksamt berichtet, mindestens vierteljährlich über den Fortgang zur Entwicklung und Umsetzung zu berichten.

Unterstützungsunterschrift (Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!): Ich unterstütze den Einwohnerantrag.
Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung EU-Bürger*in und mindestens 16 Jahre alt sind sowie an diesem Tag im Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das Gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Detaillierte Erläuterungen und Begründung umseitig.

Nr.	Familienname	Vorname	Geburts-tag	Straße und Hausnummer <small>(im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg am Tage der Unterschrift)</small>	PLZ	Tag der Unterschrift	Unterschrift	*nicht von den Unterzeichnenden auszufüllen	
								Gültig*	Ungültig*
1									
2									
3									

Amtl. Bescheinigung: Bezirksamt _____ von Berlin – Bezirkswahlamt - _____
Der/die Unterzeichner/in Nr. _____ ist nicht unterschriftsberechtigt, weil _____ (Begründung in Kurzform)

Name der Initiative: Bürger*innen-Initiative Mitbestimmung-Fhain, 10245 Berlin; www.mitbestimmung-fhain.de

Weitere Orte siehe **Infoblatt** und auf unserer Website (regelmäßige Aktualisierung)

Info-Veranstaltung, 09.02.2026
Ein Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuzkiez



Weitere Fragen zum Einwohnerantrag

Abgabe Unterstützungsunterschrift

Anschließend an unserem Stand

Zusammenfassung



- **Das Konzept und die Maßnahmen des Bezirksamts sollten angepasst werden für die Zielerreichung, das Leben und Arbeiten im Kiez und eine gute Stadtgestaltung**
- Der Einwohner*innen-Antrag soll das in die Wege leiten
→ **Unterstützt das mit Eurer Unterschrift!**
- Nutzt weiter die Möglichkeiten der Einwohneranfragen bei der BVV und in den Ausschüssen
- **Kommt zu den Netzwerktreffen**
→ Wühlischstr. 40
→ jeden 2. Montag im Monat
- **Informiert Euch** über unsere Website www.mitbestimmung-fhain.de
oder unseren Instagram Account: [mb_fhain](https://www.instagram.com/mb_fhain)
- **Unterstützt uns** durch Spenden
(wenn Ihr weiter solche Veranstaltungen und unsere Arbeit unterstützen wollt)

Danksagung



- Allen Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion
- Team Alte Turnhalle
- Mitglieder und Unterstützer*innen der Initiative
- **Allen Teilnehmer*innen des heutigen Abends**

Verkehrskonzept für ALLE im Ostkreuz-Kiez



MIT
BESTIMMUNG
FHAIN

**Wir freuen uns über
weiteren Austausch**



Kontakt



<https://wonderl.ink/@mbfhain>